

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe

Deutsche Handschriften

Längin, Theodor

Wiesbaden, 1974

Das Mittelalter

[urn:nbn:de:bsz:31-30570](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-30570)

II.
Systematische Übersicht
über
die deutschen Handschriften
in der
Grossh. Hof- und Landesbibliothek zu Karlsruhe.

Das Mittelalter.

A. Die ältere Zeit.

Glossen.

- + **1. Ra.** Die ältesten und berühmtesten deutschen Glossen der Hof- und Landesbibliothek liegen in der Hs. Reich. CXI, Bl. 76—90^r vor. Diese Blätter bilden einen selbständigen Codex aus dem 10. Jahrh. Die deutschen Glossen sind Bestandteile eines lat.-lateinischen und lat.-deutschen Wörterbuchs. Die deutschen Wörter stehen wie die lateinischen Erklärungen hinter den alphabetisch geordneten lateinischen Wörtern und sind von der gleichen Hand wie diese geschrieben; dabei ist fast durchweg jede Glosse auf eine besondere Zeile gebracht, nur im vorderen Theile folgen auf das erste Stichwort oft mehrere Glossen. Einige Male ist noch eine zweite Übersetzung über das lateinische Wort von einer anderen nicht viel späteren Hand, die auch sonst verbessernd eingegriffen hat, eingetragen.

Diese Glossen werden nach Graffs Vorgang zur Unterscheidung von den übrigen Reichenauer Glossen mit *Ra* bezeichnet.

Das gleiche Glossar mit den deutschen Wort-Übersetzungen liegt noch vor in der St. Galler Hs. 911 aus dem 8. Jahrh. (sog. *Keronische Glossen*; nach Graff: *Gl. K.*) und in der Pariser Hs. 7640 aus dem Ende des 10.¹) Jahrs. (*Pariser Glossen*; unvollständig; *Pa.*). Das lateinische Glossar ohne diese deut-

¹) Nicht aus dem 8. Jahrh., wie bisher angegeben wurde; vgl. A. Holder bei Piper, *Sprache und Litteratur* I, 60 Anm. 2.

schen Glossen ist noch vollständig erhalten in der Hs. Reich. CCXLVIII, 10. Jahrh.¹⁾

Diese drei Glossen-Hss. enthalten, wenn wir von den zusammenhangslos zertretenen Namen absehen, das älteste deutsche Sprachdenkmal.

Nach den Untersuchungen Rud. Kögels²⁾ liegt denselben in letzter Linie ein Original aus der Mitte des 8. Jahrh. zu Grunde, in welchem, wie noch in Pa, die deutschen Glossen über die Wörter des lateinischen Glossars geschrieben waren. Kögel glaubt sogar das Jahr 740 als Abfassungszeit festsetzen zu können und gibt Baiern (neuerdings jedoch Rheinfranken, siehe Beitr. IX 313 und 326) als Heimat des deutschen Glossators an. Von den weiteren Ergebnissen Kögels steht jetzt fest, dass Pa bairisch und nicht alem.³⁾ ist, ebenso dass Gl. K. sich scheiden lässt in einen Theil (K^a) mit hochalemannischer, St. Gallischer Mundart und einen andern Theil (K^b) mit alem., aber nicht-St. Gallischer Mundart; nach MSDenk. S. XX und XXII enthält K^b elsässische Spuren. Ra erklärt Kögel für eine kürzende und verbessernde Umarbeitung einer alem. Vorlage in das Bairische und setzt durch Vergleichung mit Namen in bair. Urkunden ihre Entstehung in die Jahre 795—805; doch ist es richtiger, Ra mit Braune (Literar. Centralblatt 1879 No. 45 Sp. 1463—4) dem Alem. zuzuweisen.

Dieses lateinisch-deutsche, sog. keronische Glossar wurde nun am Ende des 8. Jahrh. in Baiern einer verbessernden und zugleich kürzenden Neubearbeitung unterzogen, wobei andererseits noch Bibelglossen hinzugefügt wurden (Steinmeyer Anz. f. D. A. VI, 142). Sehr bald wurde dieselbe dem Hrabanus Maurus zugeschrieben, obwohl erst dessen Geburt in die Entstehungszeit der Neubearbeitung fällt.

Die Gesamtheit dieser deutschen Glossen wird hiernach die *Keronisch-Hrabanische Sippe* benannt. Eine „Epitome der Hrabanischen Glossen“ bildet nach Kögel (Zs. f. D. A. XXVI, 326—32) das Reichenauer Glossar Re (s. unten) mit den Glossen des Junius Jb (Oxforder Hs. Jun. 25). Dazu tritt ferner eine Bearbeitung in den Glossen des Junius Jc (in derselben Hs.; vgl. Kögel Beitr. IX, 334—57).

Es ist bis jetzt noch nicht gelungen alle Werke nachzuweisen, aus denen das Glossar gezogen ist. Schon Lachmann machte in Hch. Hoffmanns Althochdeutschen Glossen S. XXXIV darauf aufmerksam, dass nicht alle diese Glossen aus der Bibel genommen sind. Allerdings kommen solche, meistens Namen, am Ende einzelner Buchstaben und sonst vereinzelt vor: in der Hauptsache aber scheint es ein Wörterbuch zu den lateinischen Klassikern zu sein, von denen bis jetzt erst Vergil (von Lachmann a. a. O.), Plautus und Lucilius (von Kögel S. II. III) nachgewiesen sind.

Die Reichenauer Hs., welche ausser Ra auch noch die Glossen Asc. (s. unten) enthält, ist kurz beschrieben von Graff, Diutiska I, 125 Anm., vgl. dazu Raumer Einwirkung S. 125, 3, wo aber der Anfang falsch angegeben ist; Kögel S. VIII. IX; Piper S. 61. — Erster Abdruck der deutschen Glossen durch Graff Diutiska I, 128—279, vgl. Mone Anz. IV, 82 (wo auch noch von

¹⁾ Nicht Reich. CXV wie Kögel, das keron. Glossar S. II und Piper S. 59 durch Missverständnis der Angabe Holtzmanns in der Germania VIII, 404 und 413 schreiben; s. auch unten S. 83 zu Reich. CCXLVIII.

²⁾ Über das Keronische Glossar. Halle 1879.

³⁾ Weinhold benutzte Pa noch zu seiner Alem. Grammatik.

den zu „Cod. Aug. 86“ gemachten Bemerkungen der erste Theil sicher, der zweite Theil, dass sich Hoffmann v. Fallersleben eine vollständige Abschrift genommen habe, höchst wahrscheinlich sich auf Ra beziehen). Dem Abdrucke Graffs folgen die Proben in den verschiedenen Lesebüchern u. dgl., die ich hier und im folgenden nicht weiter erwähne. Neuer Abdruck nach Sievers Collation in den Althochdeutschen Glossen her. v. *Steinmeyer* und *Sievers*¹⁾ Band I S. 1—270. Verbesserungen dazu nach A. Holders Collation von Piper im Literaturblatt f. german. u. roman. Philologie I 10 und 11.

Über die keronisch-hrabanische Sippe vgl. ferner: K. Heinemann, Über das Hrabanische Glossar. Halle 1881. (I. Theil als Leipziger Diss. 1881 erschienen: das Verhältnis des Hrabanischen zum Keronischen Glossar); L. Wüllner, Das Hrabanische Glossar und die ältesten bairischen Sprachdenkmäler. Eine grammatische Abhandlung. Berlin 1882 (= Strassburger Dissertation).

- + 2. Mit *Rb* bezeichnete Graff die Glossensammlung, welche sich in der Hs. Reich. XCIX auf Bl. 53—104' befindet.²⁾

Diese Blätter bilden eine selbständige Hs. des 9. (nach Holtzmann a. a. O. und Sievers Murbacher Hymnen S. 5 des 8.) Jahrhs. Es sind grösstenteils Glossen zum Alten Testament (s. u.), jedoch nicht durchweg nach der Vulgata. Die Übersetzung umfasst auch ganze Ausdrücke. Die Glossen sind nebeneinander, jede auf einer besonderen Zeile; nicht alphabetisch, sondern dem Texte folgend; auf Bl. 53' treten in den Glossen zur Genesis plötzlich 10 Glossen zu Jesaia auf, ebenso folgen auf die übrigen Glossen zu Jesaia (Bl. 95) eine Glosse zu Ezechiel, 21 zu Amos, 2 zu Abdias, 1 unbekannte und 5 zu Jonas.

Die Reihe der lateinischen Wörter von 3 Händen (Bl. 53—68, 69—84, 85—104; vgl. auch Sievers Murb. Hymn. S. 5), die deutschen von 2 Händen (Bl. 53—56, sehr ähnlich den zugehörigen lat. Wörtern, und Bl. 56'—100). Damit fallen die Bemerkungen Holtzmanns (Germ. XI, 68 u. 69) über den Verfasser und dieses von dessen Hand angeblich geschriebene Glossar (vgl. Sievers S. 5 u. 6). Von Bl. 55' an ist, besonders auf Bl. 56, bei mehreren lateinischen Wörtern, von Bl. 101 an bei allen, der Platz für die Übersetzung leergelassen; auf Bl. 104' ist von späterer Hand auf Rasur noch eine Glosse eingetragen. Auf den von *Rb* nicht benutzten Raum der Pergamentblätter sind die Glossare *Rd* und *Re* geschrieben, dabei ist aber für die fehlenden deutschen Wörter von *Rb* der Raum freigelassen. Ausserdem sind in derselben Hs. auch noch die Glossen *Rz* und *Rf*.

Die Glossen *Rb* wurden zuerst abgedruckt von Graff *Diutiska* I, 491—532. Berichtigungen dazu *Germania* XI, 66. 67 (Holtzmann). Vgl. Graff a. a. O. 490. 491; Raumer 86—7 No. 6. *Germania* XI 67—69. Piper I 41 No. 47 und Anm. 1. Ottmann, *Grammat. Darstellung d. Sprache des ahd. Glossars Rb*. Berlin 1886. Jetzt nach Sievers Collation bei St-S. Band I, Seite 316—18 No. XVI Genesis; 335—7 XXXIV Exodus; 353—4 XLVI Leviticus; 363 LVIII Numeri; 374 LXXIII Deuteron; 379—80 LXXXI Josua; 387—9 XCI Judicum;

¹⁾ Von hier ab mit St-S. bezeichnet.

²⁾ Durch Verwechslung mit der Repertoriurnummer bezeichnet Graff diese Hs. auch fälschlich als Reich. Cod 86, ebenso Mone Anz. IV 82.

409—12 CXII Regum I; 425—7 CXXVI Regum II; 446—8 CXLIII Regum III; 457—8 CLIV Regum IV; 463 CLXI Paralip. I; 468—9 CLXV Paralip. II; 472 CLXXII Esdra; 474 CLXXVIII Esdra; 493 CCII Esther; 509—11 CCXV Hiob; 541—2 CCXXXIII Parabolae; 546 CCXLII Ecclesiastes; 552 CCLIII Cant.; 559—60 CCLXIII Sapientia; 584—6 CCLXXII Ecclesiasticus; 618—21 CCLXXXV/VI Esaias; 636—7 CCXCII Jeremias; 639 CCXCVI Threni; 653—4 CCCIV Ezechiel; 674 CCCXXVII Amos; 675 CCCXXX Abdias; 677 CCCXXXVI Jonas; Band II, Seite 305—14 Gregorii Homiliae. Berichtigungen zu St.-S. I. im Literaturblatt f. roman. u. germ. Philologie I 11.12 (Piper).

Nach Mone Anz. IV, 82 hat „Hoffmann v. F. von dieser Hs. sich eine vollständige Abschrift genommen.“ Doch vgl. S. 76 zu Ra.

- + **3.** Mit *Rc* werden die Glossen in Reich. CCXX, 9. Jahrh., bezeichnet. Interlinear, von verschiedenen Händen des 9./10. Jahrhs., zu Gregorii Cura pastoralis. Kögel setzt Beitr. IX, 327 eine rheinfränkische Vorlage für diese Glossen an. — Von Graff abgeschrieben, aber nicht abgedruckt (vgl. auch Mone Anz. IV, 82); abgeschrieben von Holtzmann (vgl. Altd. Grammatik S. XIV); Raumer 114, 2.; gedruckt bei St.-S. II No. DCXLIX Seite 232—7. Vgl. Piper S. 47 No. 153 und S. 50.
- + **4.** Mit *Rd* bezeichnete Graff ein lateinisch-deutsches Wörterbuch, das sich in der Hs. Reich. XCIX. befindet. Dasselbe ist auf den von Rb freigelassenen Raum grösstenteils von einer Hand des 9./10. Jahrhs. (s. Re) nachgetragen und zwar auf den Bl. 56'—59. 60'. 61r. 62—66'. 70—101'; auf Bl. 88' und 89r tritt eine andere Hand auf (s. u.). Alphabetisch; nebenstehend; soweit möglich für jede Glosse eine besondere Zeile. Glossar zum Alten Testament. Nach Holtzmann (Germania XI, 32—4) liegt dem Glossar Rd eine Hs. des Glossars A (= Augsburger Glossen) zu Grunde. Andererseits sei (ebenda 30—32) von Rd + Re das Glossar Jun. B. abgeschrieben worden; hiergegen setzt Sievers Murbacher Hymnen S. 6.7 für Rd + Re und Jun. B. eine gemeinsame nicht mehr vorhandene Vorlage an. Vgl. Re und Ry. — Abgedruckt mit Re zusammen von Holtzmann Germania XI 34—59. Vgl. Raumer 131, 6; Piper S. 61 No. 385. Jetzt bei St.-S. Band I, 271—95 No. II. Anm. Von der zweiten Hand geschrieben sind auf Bl. 88' die Wörter: Onocro|talus anis que | sonitum facit | in aqua |. Opiomachus (ohne Glosse)|. Offendiculum anaspur|nida. Dann folgen von der Haupthand die Glossen: Obligans und Obturatus, dazu Obnoxia culpabilis, Orien| (bricht ab; Rest der Zeile leer). Auf Bl. 89r beginnt die zweite Hand den Buchstaben P mit den Glossen Prosperum bis Patrarat. In den nun noch freien schmalen Raum zwischen Rb und Rd-zweite Hand hat hierauf die Haupthand die Rd-Glossen Obsidio bis Obstinato animo | eingetragen. Es folgt auf Bl. 89' ebenfalls von der Haupthand der Buchstabe P (Paradisus ortus usw.), ausserdem wird aber von derselben Hand auf den auch hier noch freibleibenden schmalen Raum der Buchstabe O von der vorigen Seite zu Ende geführt (farstrachete muate bis Ordinibus zilon).
- + **5.** Mit *Re* bezeichnete Graff das lateinisch-deutsche Wörterbuch, welches in der Hs. Reich. XCIX von derselben Hand des 9./10. Jahrhs., welche

Rd schrieb, auf dem von Rb freigelassenen Raum der Bl. 102—104' nachgetragen ist.

Alphabetisch, nebenstehend. Einige der Glossen gehören zu den Homilien Gregors; im übrigen ist das Glossar eine Bearbeitung der Hrabanischen Glossen (s. bei Ra; Zs. f. D. A. XXVI, 326—32) und ist nach Kögel (Beitr. IX, 357) „streng bairisch.“ Über die Verwandtschaft mit Jun. B vgl. Rd und Ry.

Mit Rd zusammen abgedruckt von Holtzmann (Germania XI, 36—59), vgl. ebenda 30—34. Raumer 131, 7. Sievers Murb. Hymnen S. 6.7. Piper S. 63 No. 401. Jetzt bei St.-S. Band II, 314—18 No. DCLXXVII als Anhang zu Gregorii Homiliae.

- + **6.** *Rf* bezeichnet die Sammlung von Glossen zum Alten Testament, die sich in der Hs. Reich. XCIX auf Bl. 105—108' befindet. 9. Jahrh.

Nicht alphabetisch, nach der Folge des Textes; Zeilen durchgeschrieben. Die deutschen Glossen wurden von Graff benutzt, und mit „einigen anderen“ ausgehoben von Holtzmann (Germania XI, 59—63, vgl. VIII 396), jetzt bei St.-S. Band I Seite 408 No. CX Regum I; 424 CXXIV Regum II; 444—5 CXXXIX Regum III; 457 CLI Regum IV; 460 CLVII Paralip. I; 468 CLXIV Paralip. II; 471 CLXX Esdra. 473 CLXXVII Esdra; 480 CLXXXVII Tobias; 487 CXCVIII Judith; 493 CCII Esther; 665 CCCXIII Daniel. Vgl. Piper S. 41 No. 48.

- + **7—14.** Mit *Rg* 1—8 bezeichnete Graff in den Zusätzen zum 1. Theile seines Sprachschatzes Sp. 1148 die ahd. Glossen, welche Mone im Anz. IV, 82—93 bei der Besprechung der ersten Lieferung des Graffschen Werkes aus Reichenauer Hss. mitgeteilt hat. Dabei sind jedoch die aus Reich. LXIV stammenden, Sp. 93 abgedruckten Glossen aus dem 14. Jahrh. ausgelassen.

- + **7.** *Rg* 1 sind die Glossen in der Hs. Reich. CLXXVIII, 10.—11. Jahrh. Es sind Glossen zu den Evangelien, von 4 Händen des 11. Jahrh. interlinear oder mit den Scholien nebenstehend eingetragen. — Zuerst abgedruckt von Mone Anz. IV, 82—87; jetzt bei St.-S. I, Seite 708—19 No. CCCLXVIII Matthaeus; 723 CCCLXXVI Marcus; 725—6 CCCLXXX Luc.; 738 CCCLXXXVIII Joh. Vgl. Piper S. 43 No. 90.

- + **8.** Mit *Rg* 2 werden die in Reich. LXXXIII befindlichen ahd. Glossen bezeichnet.

Die Hs. ist im 11. Jahrh., die Glossen im 12. Jahrh. geschrieben. Interlinear- und Randglossen zu den Paulinischen usw. Briefen. Vgl. Piper S. 43 No. 89.

Abgedruckt von Mone Anz. IV, 87—92, dazu 82, wo aber die Nummer der Hs. fehlerhaft als LXXXIII angegeben ist. Jetzt bei St.-S. I. Band, Seite 756—7 No. CCCXCIX Römerbr.; 760—1 CCCXCIX Corinth. I.; 764 CCCCVII Corinth. II.; 768 CCCXXIV Gal.; 770 CCCXXX Ephes.; 772 CCCXXXVI Philipper; 773 CCCXXI Coloss.; 774 CCCXLIII Thessalon. I

775 CCCCLXVI Thessal. II.; 776 CCCCLXVIII Thimoth. I.; 778 CCCCLIII Thim. II.; 779 CCCCLVII Titus; 780 CCCCLIX Philem.; 781 CCCCLXI Hebr.

- + **9.** Mit *Rg 3* werden die ahd. Einträge in Reich. CCIII, Hs. des 9./10. Jahrhs., bezeichnet.

Die Glossen sind von einer Hand des 10.—11. (nach Mone aus dem Anfang des 9.) Jahrhs. auf den Rand (Bl. 9'. 77'. 103') oder zwischen den Text (Bl. 84. 94) eingetragen. Übersetzung zu dem Texte (Auslegung der Benedictinerregel von Hildemar) ist jedoch nur die Glosse Bl. 94. Die übrigen sind, wie die meisten lat. Glossen derselben Hand, Bemerkungen und Einfälle eines Lesers.

Zuerst abgedruckt von Mone Anz. IV, 92, dann bei St.-S. II, 54 DLXVII nebst Berichtigungen, wo aber die Blattzählung um 1 zu nieder angefangen ist. Vgl. Piper S, 57 No. 328.

- + **10.** Mit *Rg 4* wird eine Glosse zu Hieronymi Epistolae bezeichnet, welche sich in Reich. LII, 9.—10. Jahr., auf Bl. 55 am Rande befindet.

Dieselbe ist von einer Hand des 10. (nach Mone Anfang des 9.) Jahrhs. eingetragen. Die Hs. enthält sonst noch zahlreiche latein. Interlinearglossen von anderer Hand und einige latein. Randglossen von der Hand der deutschen Glosse.

Die Glosse ist abgedruckt von Mone Anz. IV, 92; bei St.-S. II, 327 DCLXXXVIII. Vgl. Piper S. 57 No. 329.

- + **11.** Mit *Rg 5* werden die Glossen in der medizinischen Hs. Reich. CXX bezeichnet.

Es sind 2 Glossen auf den Rand der Bl. 81' und 83, von einer Hand des 10. Jahrhs. — Zuerst gedruckt von Mone Anz. IV, 92, wo dieselben in den Anfang des 9. Jahrhs. gesetzt werden und als die Nummer der Hs. fälschlich 121 angegeben ist.

Zu diesen 2 Gll. kommt noch eine bisher ungedruckte auf Bl. 67: (pustellas) tuberosas, am Rande: simil ide suuâ (l und d mit Querstrich), also wie Bl. 83.

Nicht benützt von St.-S. Vgl. Piper S. 57 No. 330.

- + **12.** *Rg 6* bezeichnet drei Glossen in der im 9. Jahr. geschriebenen Hs. Reich. CXLI.

Die Glossen sind nebenstehend und von einer Hand des 10. Jahrhs. auf Bl. 20' hinter den Schluss einer Explanatio in epistolas ad Romanos geschrieben.

Abgedruckt von Mone Anz. IV, 92, wo sie in den Anfang des 9. Jahrhs. gesetzt werden. — Von St. S. nicht benützt. Vgl. Piper S. 57 Nro. 324.

- + **13.** Mit *Rg 7* wird eine Glosse in der Hs. Reich. CXCI bezeichnet.

Randglosse auf Seite 85 aus dem 11. (nach Mone Anfang des 9.) Jahr. zu Beda super Mattheum.

Zuerst abgedr. in Mone Anz. IV, 92, dann bei St.-S. II 46 DLII (dazu die „Berichtigungen“). Graff gibt Sprachschatz I 1148 die Seitenzahl 85 versehentlich als Nummer der Hs. an. Vgl. Piper S. 57 Nro. 325.

- + **14.** Die mit *Rg* 8 bezeichneten Glossen befinden sich auf dem letzten Deckelblatt der Hs. Reich. CCLXI.

Dasselbe ist jetzt abgelöst und wird gesondert aufbewahrt unter der Bezeichnung: Reich. Fragm. 60. — Die Glossen in Columnen geschrieben, das Lateinische wie das Deutsche von einer Hand, 9. Jahrh. (nach Mone aus dem 8. Jahrh.); nebenstehend; für jede Glosse eine besondere Zeile; nicht alphabetisch, sondern nach Kategorien (Hausteile, Haustiere mit Zubehör). — Abgedruckt von Mone Anz. IV, 92. Vgl. Piper S. 57 Nro. 326.

- + **15.** *Ry* bezeichnet die ahd. und angelsächs. Glossen in Reich. CXXXV. Bibelglossen des 10. Jahrh.; nicht alphabetisch; nebenstehend, Zeilen durchlaufend; von Josua bis 2. Maccabäer.

Zuerst gedruckt und mit *Ry* bezeichnet von Holtzmann, Germania I 113–17, jetzt (ohne Angabe der Bezeichnung *Ry*) bei St.-S. Band I, Seite 375 No. LXXV Josua; 382 LXXXV Judicum; 393–4. C. Regum I; 414–5 CXVII Regum II; 429–30 CXXXI Regum III; 449 CXLVI Regum IV; 460 CLVI Paralipom. I; 464 CLXII Paralip. II; 473 CLXXIV Esdra. 475 CLXXX Tobias; 488 CC Esther; 496 CCIX Hiob; 589–91 CCLXXVI Esaias; 625 CCXC Jeremias; 640 CCXCVIII Ezechiel; 656 CCCX Daniel; 666 CCCXV Oseas; 671 CCCXIV Amos; 676 CCCXXXII Jonas; 678 CCCXXXVII Joel (s. S. 821); 681 CCCXLIII Nahum; 685 CCCL Zacharias; 689 CCCLV Maccab. I; 697 CCCLXII Maccab. II. Vgl. Piper S. 41 Nro. 51.

Nach Holtzmann liegt dieser Glossensammlung ein in England verfasster lateinischer Bibelkommentar zu Grunde (vgl. Altdeutsche Gramm. S. XIV); demselben gehören auch die biblischen Theile des (angelsächs.) Glossars Jun. E. an, vollständiger sei das lateinische Werk in *Rz* erhalten (Germania I 112) sowie mit wenigen deutschen Glossen in den Hss. Reich. CCXLVIII und CCLIX (Germania VIII 401–4 und 413); eine hochdeutsche Übertragung sei das Glossar Jun. A; endlich liege eine alphabetische Bearbeitung in Jun. B = *Rd* und *Re* vor (Germania I 112).

- + **16.** Die Glossensammlung *Rz* befindet sich in der Hs. Reich. XCIX auf den Bl. 37–52.

Dieselben bilden einen selbständigen Codex des 9. (nach Holtzmann 8.) Jahrh. Die Glossen sind nicht alphabetisch, sondern folgen dem Bibeltexte; nebenstehend. Vgl. *Ry*. — Von Graff benutzt und mit: (*Rx*) bezeichnet; zur besseren Unterscheidung von den Hraban. Glossen *Rx* führte Holtzmann (a. a. O. 396) die Bezeichnung *Rz* ein.

Die deutschen und einige romanische Glossen mit einer Besprechung der Hs. abgedruckt von Holtzmann Germ. VIII 395–401; Berichtigungen dazu in Germ. XI, 69. Jetzt bei St.-S. Band I, Seite 364 LX Numeri; vgl. S. 391 Anmerkung; 449 CXLIV Regum IV; 470 CLXVI Esdra; 475 CLXXXI Tobias; 488 CC Esther; 496 CCIX Hiob; 561 CCLXV Ecclesiasticus; 589–91 CCLXXVI Esaias; 640 CCXCVIII Ezechiel; 656 CCCX Daniel; 666 CCCXV Oseas; 678 CCCXXXVII Joel (s. S. 821); || 708 CCCLXVII Matth. (nicht in der Vulgata); 738 CCCLXXXVII Johannis; vgl. noch Einl. S. XIII. Vgl. Piper S. 40 Nro 27. Einige lat.-romanische, auch deutsche Glossen ausgehoben von Mone Anz. III, 186–188, eine weitere Glosse ebenda 202. Vgl. ferner Altromanische Glossare von Diez 19. 20; Altfranzösisches Übungs-

buch von Foerster und Koschwitz I 27—34. Die lat. Wörter des Glossars benutzt von St.-S. I, 315 XV.

17. Mit *Asc.* bezeichnete Graff die Glossen, die sich in der Hs. Reichenau CXI (s. Ra) auf Bl. 97' und 98 finden.

Dieselben sind im 10. Jahrh., jedoch von einer andern Hand als Ra, geschrieben, nebenstehend, in einem Sündenverzeichnis (Exhortatio = Gregor moral. XXXI. c. 45, 87—90).

Zuerst gedruckt in Graffs Diutiska I 279. 280. Vgl. Raumer 113, 4, 1, jetzt bei St.-S. Band II 320—1 No. DCLXXXI. Vgl. Piper S. 50 Nro. 184.

+ **18.** Die Hs. *S. Peter* 87, 11./12. Jahrh., enthält zahlreiche Glossen zu biblischen und nichtbiblischen Schriften. Graff wandte deshalb verschiedene Sigla an: *Do, Gc.12, Gd.5, Ka, L. rip., Mart. 2, Pt, RB. 2, VS.*

Die Glossen sind teils übergeschrieben oder am Rande eingetragen von einer wenig späteren Hand, teils sind sie von der Haupthand in dem Text durchlaufend geschrieben. Nicht alphabetisch. Niederdeutsche Einflüsse in der Mundart (vgl. Graff Sprachschatz S. LXI bei Pt., MSDenkmäler² S. XX).

Die Glossen sind zuerst von Graff gedruckt worden (vgl. Morgenblatt für gebild. Stände 1825 Nro. 297 S. 1187—8. Hoffmann S. XLV und Mone Anz. IV, 82) und zwar die zur lex Ripuariorum in Diutiska I, 341—2, die zum Prudentius in Diut. II, 312—51, die übrigen in Diut II, 168—188, ausgenommen die zu Gregors cura pastoralis [Gc. 12.], welche „an einer andern Stelle“ mitgeteilt werden sollten (vgl. S. 183). Ergänzungen und Berichtigungen gab Mone im Anz. V, 229—234. Vgl. Raumer 87 und 88. Piper S. 38 Nro. 9.; ferner Raumer 105, 13. Piper S. 52. Steinmeyer in Zs. f. D. Alt. XVI, 7 ff. und Anm. (Prudentius); Raumer 106, 3. Piper S. 53 (Sedul.); Raumer 108, 5. Piper S. 46 (Gd. 5.); Raumer 109, 8. Piper S. 45 (VS und Mart. 2.); Raumer 110, 12. Piper S. 47 (Gc. 12.); Raumer 112 c. 1, 2. Piper S. 49 (RB. 2.); Raumer 117 a. 2, 1. Piper S. 53 (Do); Piper S. 69 (lex Rip.). — Neuer Abdruck mit Beschreibung der Hs. von A. Holder in der Germania XXII, 392—406. Hiernach, doch vielfach in anderer Anordnung bei St.-S. Band I, Seite 318 No. XVII Genesis; 338 XXXVII Exodus; 355 L Leviticus; 364 LXII Numeri; 374 LXXII Deuteron.; 376 LXXVII Josua; 384 LXXXVII Judicum; 391 XCV Ruth; 407 CIX Regum I; 425 CXXV Regum II; 446 CXLII Regum III; 458—9 CLV Regum IV; 463 CLIX Prologus Hieronymi zu Paralip. I; 475 CLXXXII Tobias; 486 CXCV Judith; 495 CCVII Esther; 509 CCXIV Hiob; 524 CCXXII Psalmi; 540 CCXXXII Parabolae; 546 CCXLI Ecclesiastes; 552 CCLI Cant.; 559 CCLXII Sapientia; 583—4 CCLXXI Ecclesiasticus; 624 CCLXXXVIII Esaias; 653 CCCIII Ezechiel; 665 CCCXIV Daniel; 668 CCCXIX Oseas; 670 CCCXXIII Johel; 679 CCCXL Micheas; 683 CCCXLVIII Sophonias; 687 CCCLII Zacharias; || 721 CCCLXXIII Matth.; 724 CCCLXXVIII Marcus; 728 CCCLXXXIII Luc.; 740 CCCXC Joh.; 763 CCCXVI Corinth. I.; 767 CCCXXIII Corinth. II.; 771 CCCXXXV Ephes.; 790 CCCCLXXIII Petrus I; (alles = Graffs Ka und Pt). — Band II, Seite 53 DLXV Regula Benedicti (= Rb. 2.); 158 DCXX. Donat (= Do.); 241—2 DCLI Gregorii cura pastoralis (= Gc. 12.); 260—1 DCLXX Gregorii Dialogi (= Gd. 5.); 353—54 DCCXXXIII Lex Ripuar.

494—501 DCCXCVIII Prudentius; 619 DCCCXLII Sedulius carm. pasch.; 623—4 DCCCLIII Sedulius de Greca (beide = Ka); 738—40 DCCCXCII Abdiae acta apostol. (= VS); 744 DCCCC Passio Dionysii (= VS); 759—60 DCCCXCII Vita Martini des Sulpicius Severus (= Mart. 2); 763 DCCCXXI Passio Sebastiani (= VS). Bei St.-S. fehlen die Glossen, welche auf Bl. 85^{v2} und r¹ unter der Überschrift VERSVS SEQVENT. stehen (= Diut II 185, Germ. XXII 399).

Anmerkung. Nicht zu verwechseln mit den eben genannten sind die „Glossen aus S. Peter“ in Salzburg, die sich in der dortigen Studienbibliothek (Nro. IX, 20; 1 Blatt) befinden; vgl. St.-S. Band II.

Zusammenstellung der mit Siglen bezeichneten Karlsruher Glossen-Handschriften nach ihrer Standortsnummer.

Reich. LII = Rg 4.
„ 53 bei Mone Anz. IV, 92 ist Druckfehler für 52 (= LII).
„ LXXXIII. = Rg 2.
„ LXXXIII bei Mone Anz. IV, 82 ist Druckfehler für LXXXIII.
„ XCIX. = Rb. Rd. Re. Rf. Rz.
„ CXI. = Asc. Ra.
„ CXX. = Rg 5.
„ 121 bei Mone Anz. IV, 92 ist Druckfehler für 120 (= CXX).
„ CXXXV. = Ry.
„ CXLI. = Rg 6.
„ CLXXVIII. = Rg 1.
„ CXCI. = Rg 7.
„ CCH. = Rg 3.
„ CCXX. = Rc.
„ (CCLXI =) Fragm. Reich. 60. = Rg 8.
S. Peter 87 = Do, Gc.12, Gd.5, Ka, L.rip., Mart.2, Pt., RB.2, VS.

+ **19.** Vereinzelt Glossen finden sich in *Reich. CXVI*, Expositiones Servii in Vergilium, Ende des 10. Jahrhs.

Die Glossen auf Bl. 123', 133, 212, 249' und 271 sind übergeschrieben und von der gleichen Hand des 11. Jahrhs., von der die zahlreichen Textverbesserungen, Interpunktionen und die meisten Randbemerkungen herühren; hierzu scheint auch die übergeschriebene Glosse auf Bl. 120' zu gehören. Die Glossen auf Bl. 6., Bl. 36' und am Rand von Bl. 203 sind von drei anderen Händen. Am Rande von Bl. 115' findet sich von einer späteren Hand des 11. Jahrhs. das Wort *liebo*, welchem jedoch eine Beziehung zum Texte zu fehlen scheint. Die erste Hand gleicht sehr der Glossenhand in Reich. CCXXXI.

Erster Abdruck bei St.-S. Band II, 724 Nro. DCCCLXXVII. Vgl. Piper S. 57 Nro. 311.

+ **20.** *Reich. CCXVII* enthält Interlinear- und Randglossen von verschiedenen Händen.

Die Hs. besteht aus zwei Codices aus dem 9.—10., bzw. aus dem Anfang des 9. Jahrhs., die unter sich stark verbunden sind. Beide enthalten

des Juvencus Evangelia quattuor und des Sedulius carmen paschale mit latein. und ahd. Glossen, welche vielfach verwischt sind.

Zuerst abgedruckt Germania XI, 65 (Holtzmann), dann mit Hinzufügung einiger schwerer lesbaren bei St.-S. II mit Angabe der durchlaufenden (oberen) Blattzählung und zwar aus dem ersten Codex (Bl. 1—67): auf Seite 349 Nro. DCCXXI Juvencus (fehlen bei Holtzmann) und S. 620—1 DCCCXLV Sedulius; aus dem zweiten Codex (Bl. 68—169): auf Seite 349 Nro. DCCXX Juvencus und 618 DCCCXLI Sedulius. Vgl. Piper S. 51 Nro. 209 und S. 53.

- + **21.** Die Hs. *Reich. CCXXXI*, in welcher zwei Codices aus dem 11. bzw. 10./11. Jahrh. zusammengebunden sind, enthält ahd. Glossen:

1) Nebenstehend im Texte des ersten Codex (Commentar des Hrabanus zum Leviticus in der Bearbeitung des Walahfrid Strabus). 2) Sind einige Glossen übergeschrieben (s. St.-S. in den Anmerkungen) und zwar die Glosse auf Bl. 13' von einer dem Textschreiber gleichzeitigen, sehr ähnlichen Hand, die betreffenden auf Bl. 12 von der Hand des 11. Jahrhs., welche auch sonst noch in dem Codex Randeinträge gemacht hat und dieselbe zu sein scheint, von der die meisten Glossen in Reich. CXVI herrühren. 3) Eine noch ungedruckte Glosse zur Exodus befindet sich in dem zweiten Codex auf Bl. 70 von der Texthand übergeschrieben als deutsche Gegenglosse zu der lat. Erklärung.

Erster Abdruck in der Germania XI, 64 (Holtzmann), dann bei St.-S. I, 340—1 No. XL. Vgl. Piper S. 41 No. 50.

+ ^{21 a}

- + **22.** *Reich. CCXLVIII*, 10. Jahrh., enthält einige ahd. Glossen zum alten Testament.

Dieselben sind nebenstehend in dieselbe Glossensammlung eingefügt welche auch in Reich. CCLIX und XCIX (= Rz) steht und den ahd. Glossen der rhabanisch-keronischen Sippe zu Grunde liegt. Die wenigen ahd. Glossen dieser Sammlung sind mit lat.-romanischen ausgehoben von Holtzmann Germ. VIII 401. 402, wo auch die ganze Hs. besprochen ist (395—414; Berichtigungen dazu Germ. XI 69); jetzt bei St.-S. Band I S. 345 No. XLII Leviticus; 367 LXVII Deuteron; 414 CXVI Regum II; dazu S. 321 und 391 Anmerkungen. Vgl. Piper S. 41 No. 49 und S. 63. Über die in der Hs. vorkommenden romanischen Glossen s. Holtzmann a. a. O.; Altromanische Glossen von Diez 5—70; Altfranzösisches Übungsbuch von Foerster und Koschwitz I 1—27 dazu vgl. 27—34.

- + **(23).** *Reich. CCLIX*, 9. Jahrh., enthält in Bl. 73—165 dasselbe Glossenwerk wie Reich. CCXLVIII und Reich. XCIX (= Rz).

Die in derselben Hs. auf Bl. 1—72 stehende Expositio Gregorii in evangelia hat keine deutsche Glossen; Pipers Angabe (S. 44 No. 105) beruht wohl auf Verwechslung mit obigem Glossenwerk. Zu einer Auswahl aus diesem Werke ist diese Hs. beigezogen von Holtzmann Germania VIII, 398. 401. 402. 404. Hiernach Foerster und Koschwitz, Altfranzös. Übungsbuch I 27—34.

- + **(24).** *Reich. CLXXXIII* enthält keine deutschen Glossen.

Die Mitteilung Pipers S. 57 No. 301 beruht auf Irrtum (vgl. St.-S. II Seite VI).

- + **25.** *Reich LXIV* aus dem 9. Jahrh. enthält:
- 1) eine ahd. Interlinearglosse des 9.—10. Jahrh. zu Beda Expositio in Lucam auf Bl. 275; ungedruckt.
 - 2) Deutsche Glossen des 14. Jahrh. auf Bl. 298'; abgedruckt von Mone Anz. IV, 93.
 - 3) Am Rande von Bl. 104 einen hochdeutschen Eintrag des 12. Jahrh., der nicht zum Texte gehört.
- + **26.** In *Reich. CLXXVII*, Hs. des 9.—10. Jahrh., befindet sich auf Bl. 59 eine deutsche Glosse des 10.—11. Jahrh. zu Hieronymi Epistola ad Paulinum Presb. Noch nicht gedruckt.
- + **27.** *Reich. CCXL* aus dem 8. Jahrh. enthält zwei noch ungedruckte Interlinearglossen zu Gregorii cura pastoralis von zwei verschiedenen Händen des 10./11. Jahrh.
- + **28.** In der Hs. *Reich. CXXIX* vom 10.—11. Jahrh. befindet sich in den Glosae ex euangelio cata lucam scarpatae pene ad verbum editae auf Bl. 24 eine bisher nicht gedruckte Glosse, von wenig späterer Hand übergeschrieben.

+ 28 a.

- + **29.** In *Fragm. U*(nbestimmter) *H*(erkunft) 1., 12. Jahrh., befinden sich zwei noch ungedruckte Glossen, von einer Hand des 12. Jahrh. übergeschrieben.

Das Fragment ist ein Blatt aus einem Glossar (Salomonisches?) und geht von Laus bis Leges, für letzteres Wort ist cap. V von Isidors Etymologieen verwendet.

+ 29 a—c

(30). In Ergänzung dieser Zusammenstellung von Glossen, die grösstenteils aus Reichenau stammen, seien hier noch folgende ebenfalls dorthier stammende Glossen angeführt, welche nicht in der Sammlung der Hof- und Landesbibliothek sind.

- + a. *Die Libri-Cheltenhamer Glossen.*

Aus einer Hs., welche Reginbert († 846) geschrieben und auch in seinem Katalog (vor 842, = Becker Catalogi 10, 6) aufgeführt hat, kamen in unserm Jahrhundert fünf Blätter in Paris zum Verkauf und gelangten von da in die Libri'sche Bibliothek (vgl. Catalogue of an extraord. collection of mss. 5. April 1859 No. 1112; dazu Facsimile Plate IV. XVIII. XIX.). Bei der Versteigerung dieser Bibliothek wurden diese Bruchstücke um 10 Pf. 10 s. von Sir Tho. Phillips erworben (s. Prices and Purchasers' Names Libri Collection 1868 S. 12). Sie sind jetzt in dessen Bibliothek zu Cheltenham unter No. 18 908 aufbewahrt (s. Bulletin de la soc. des antiquaires de France 1839 S. 133—6).

Auf drei (s. Bull. S. 133 Anm.) von diesen Blättern befinden sich zwei Glossare; soweit nach den Facsimiles zu urteilen ist, nicht von Reginberts Hand; nicht alphabetisch; jede Glosse auf besonderer Zeile mit Nachträgen von anderer Hand. Soweit bekannt, gehören die Glossen zu Gregors Dialogen und zu Cassianus. Die auf den Facsimiles befindlichen Glossen sind abge-

druckt von C. Hofmann Germania VIII, 12—14, vgl. 11 und 15; jetzt bei St.-S. II, 155 DCXIV Cassianus; 247—9 DCLXIII Gregorii Dialogi.

+ b. Nach Reichenau gehören, wie ein dabei befindlicher Vermerk zeigt, ursprünglich auch die *St. Blasier Glossen* (bei Graff mit *Bl.*, bei St.-S. mit *Fragmentum S. Pauli* bezeichnet).

Dieselben befinden sich auf drei Blättern aus dem 9./10. Jahrh. Abt Martin Gerbert von S. Blasien druckte dieselben ab in dem Anhang zu seinem *Iter Alemannicum* (auch einzeln: *Glossaria theotisca medii aevi*) p. 4—10. Längere Zeit waren sie verloren, bis sie endlich A. Holder in dem Kloster S. Paul in Kärnten bei andern *St. Blasier Hss.* (s. *Die Handschriften der Hof- und Landesbibliothek I* 23) fand. Vgl. A. Holder in *Germania XXI*, 135—139; hiernach bei St.-S. I, 311—13 No. X als *Fragmentum S. Pauli* zur Genesis abgedruckt. Vgl. Hoffmann S. X §. 2. Piper S. 41 No. 59.

+ c. Auf die Reichenau gehen, wenn auch nicht, wie Holtzmann *Germania XI*, 31 f. meint, in direkter Abschrift von Rd-Re bzw. Rz, die sog. *Glossen des Junius (Ja und Jb)* zurück.

Dieselben befinden sich in einer Hs., welche noch im Jahre 1461 in dem (von Pirmin aus Reichenau gestifteten) Kloster Murbach im Elsass war und werden jetzt in der Bodleiana zu Oxford als No. 25 der Hss. des Franc. Junius aufbewahrt. Vgl. Rd. Re. Rz. sowie Ry. —

Die in derselben Hs. befindliche und wie die Glossen zu Lernzwecken hergestellte Interlinearübertragung von 26 (27) latein. Hymnen (die sog. *Murbacher Hymnen*) gehen ebenfalls in letzter Linie auf Reichenau zurück. Vgl. *Die Murbacher Hymnen* h. v. Sievers Halle 1874.

Dass noch weitere Glossen oder Interlinearversionen in Reichenau vorhanden waren, lässt sich auch aus den alten Reichenauer Bücherverzeichnissen ersehen. In diesen werden noch aufgeführt: *De carminibus Theodiscae* vol. I (Verzeichnis von 821 bei G. Becker, *Catalogi* S. 8 No. 151); in *XX primo libello continentur XII carmina Theodiscae linguae formata* und in *secundo libello habentur carmina diversa ad docendum Theodiscam linguam* (Verzeichnis Reginberts, vor 842, Becker S. 22 No. 21 und 22).

+ 30 d

Die *Reichenauer Beichte* befindet sich in der k. k. Hofbibliothek zu Wien, Cod. 1815 auf Bl. 13'. 14.

Sie ist eine Aufzeichnung eines Südfranken nach einer rheinfränkischen Vorlage am Ende des 9. Jahrh. (vgl. *MSDenkm.*² S. XXII; neuester Abdruck in *MSDenkm.*³ Band I. No. LXXV, dazu Band II. S. 389—91).

Glossen und Glossare aus der späteren Zeit s. unten.

B. Die mittlere Zeit.

(bis rund 1500)

Poetische Werke.

Weltliche Poesie.

- + **31.** Albrecht von Scharffenberg, der jüngere Titurel. Bair. 1431.
P. perg. 29.*)
- + **32.** Boners Edelstein (Vorrede unvollständig; 90 Cappittel). — Friedgang (Bruchstück). — Alem. 15. Jahrh. E. M. 20.
Boners Edelstein, s. auch laufende No. 173.
- + **33.** Der Stricker, Karl. (Anfang und Ende fehlt; schwäb. Schreiber) 15. Jahrh. P. pap. 48.
Der Stricker, bîspel s. S. Georgen 86.
- + **34.** Thomasin von Zirclaria, welscher Gast (mit Einleitung) — Ulrikh [Putsch] ce Tirol, Das liecht der Seel. — Bair. 15. Jahrh. P. pap. 25.
der Busant (Bruchst.) — Poetische Erzählung — der Stricker, bîspel (— Freydanck) — von vntreuw dieser bösen Welt — Dialog zwischen einem alten Mann und einem Ritter über die Liebe — 16. Jahrh. s. S. Ggen 86.
- + **35.** Poetische Erzählungen und Schwänke. 15. Jahrh. (s. Keller-Sievers No. 2 S. 2 und 168). K 408.
Gedichte, darunter solche von Hans Bruder, von Hans Kruss (?), aus der Villinger Geschichte und poetische Erzählungen. 15. und 16. Jahrh. s. S. Ggen 74.
Meisterlied vom Grafen von Savoyen s. No. 174.
Minnelied s. No. 170.
von den 7 Künsten (7 meister). 15. Jahrh. s. S. Ggen 81.
Lied vom Grafen Friedrich von Zollern s. No. 183.
Das Lied vom Peter Unverdorben s. No. 183.
Weltliche Lieder und Sprüche s. No. 183.
- Zwei Cisiojani s. No. 174. — der sog. Cisiojanus des Teichners s. S. Ggen. 60.

Geistliche Poesie.

- + **36.** (Vorsatz- und Schlussblatt:) Wernhers Marienleben. — Mitteldeutsch. 13. Jahrh. P. 71.
Walther von Rheinau, Marienleben. Ende des 13. Jahrhs. s. S. Gg. 35.
Bruder Philipps Marienleben. 1383. s. S. Ggen 88.

+ 36 a—c

*) Signatur; siehe die Erklärung dieser Abkürzungen.

- + **37.** Kaiserchronik. Alem. Vor 1378. Reich. 52.
- + **38.** Das Redentiner Osterspiel. Niederdeutsch. 1464. K 369.
- + **39.** Sibylla. (Bruchstück des Gedichtes von Sibyllen Weissagung)
Bair. 15. Jahrh. K 348.
Gedicht: Christus und die minnende Seele — Mitte 15. Jahrh. s. S.
Ggen 89.
Geistliche Dichtungen, darunter solche von H. von Laufenberg, Muscat-
blut, Tanhuser, Mönch von Salzburg. 1448. s. S. Ggen 74. — Muscatpluot
s. auch No. 179. — Mönch von Salzburg s. auch No. 174.
Antonius von Lamsheim, geistliche Gedichte s. No. 44.
Dionysius, von der driualtikeit s. No. 108.
Johannes Gosseler, Lied vber sant vrsulen schiffelin. s. No. 43.
Lobgesang auf Maria (Pseudo-Gottfridischer). 14. Jahrh. s. S. Ggen. 38.
Gedicht über vns. fr. gross. s. No. 45.
Marienklage s. No. 72.
Gedicht über die Passion Christi (Bruchst). s. No. 180.
Leben der h. Maria Magdalena. Bruchst. Anf. des 15. Jahrh. s. S.
Ggen 66.
daz Engel liedli. 15./16. Jahrh. s. S. Ggen 104.
gaistlich tãglied. 1456. s. S. Ggen 71.
- + **40.** Von dem leben, von dem tode vnd von der welt (Gedicht eines
weisen Mannes von 71 Jahren). Alem. 15. Jahrh. In Reich. 36.
- + **41.** Religiöse Gedichte, gereimte Gebete, Erklärungen und Betracht-
ungen. Mitteldeutsch. 15. Jahrh. L 77.
Mystisches Gedicht s. No. 98.
Mystisches Gedicht 'armut des geistes'. s. No. 108.
Reimgebete, 15./16. Jahrh. s. S. Ggen 106.
Geistliche Lieder und Sprüche s. No. 183.
Dreisprüche, deutsch und lateinisch. 1461. s. S. Ggen 71.

Prosaische Werke.

Theologie.

a. Gebete und Segen.

- + **42.** Eine commemoratio passionis J. Chr. per horas. Alem. 13. Jahrh.
In E. M. 5.
- + **43.** Von sant Vrsulen schiffelin (geistliche bruderschaft). Darii: das
lied vber sant vrsulen schiffelin von meister iohannes gosseler perner
vnd doctor zu sant iost zu raffenspurg. Mitteldeutsch. Nach 1477. In L 136.
- + **44.** Gebet- und Betrachtungsbuch, darin: Antonius von Lamsheim,
geistliche Briefe, stückly und Gedichte (für Nonnen). 1460. — rat eins
predigers vnd meisters von parys (Gerson?, Beantwortung einer An-

- frage über das Leben der Chorherren). — Ermahnung und geistlicher Brief an eine Dominikanerin. 1458. — Alem. 15. Jahrh. P. pap. 16.
- + **45.** Beicht-, Gebet- und Andachtsbuch, darin: vnser frowen gruss. (Gedicht darüber). Alem.-schwäb. — Geistlicher Brief von worer andocht. 1472. — Alem. 15. Jahrh. P. pap. 19.
- + **46.** Gebet- und Betrachtungsbuch, darin: Suso,] hundert betrachtung. Alem. Nach 1459. — der passion. — kunst des sterbens. — ausstzug von dem tractat die vier letzten ding vor dem tod. — Bair. 1476. — Offenbarung an einen 'gottes frund' zu Pforzheim. — Thomas a Kempis] nochfolgung Christi (Bruchstück). — Alem. 1485. P. pap. 9.
- + **47.** Gebet-, Betrachtungs- und Unterweisungsbuch einer Nonne. Alem. 1480. Schw 19.
- + **48.** Gebete und Betrachtungen, darin: Suso,] die hundert betrachtungen; Suso,] bruderschaft der ewigen wissheit nebst dem curss der ewigen wissheit. Um 1469. — Alem. und lat. 15. und 16. Jahrh. L 99.
Gebet- und Unterrichtsbuch. 1497. s. S. Ggen 95.
Andachts- und Gebetbuch für Nonnen. 15./16. Jahrh. s. S. Ggen. 104.
Andachts- und Gebetbüchlein. 15./16. Jahrh. s. S. Ggen 105.
Gebetbüchlein. 15./16. Jahrh. s. S. Ggen 107.
- + **49.** Gebetbuch für eine Nonne. Mitteldeutsch und oberdeutsch. Um 1492 und 15.—16. Jahrh. L 107.
Gebetbuch. 14. Jahrh. s. S. Ggen. 39.
— Ende des 15. Jahrhs. s. S. Ggen 40.
— freigemachte Horen. 1490. s. S. Ggen 41.
— für eine Nonne. 15. Jahrh. s. S. Ggen 42.
- + **50.** Gebetbuch, mitteldeutsch und lateinisch. 15. Jahrh. L 109.
- + **51a.** — einer Cisterziensernonne, lat. u. alem. 15. Jh. L 104.
- + **51b.** — einer Cisterziensernonne. Alem. 15.—16. Jahrh. L 105.
- + **52.** Gebet- und Betrachtungsbuch einer Cisterziensernonne. Alem. und lat. 15.—16. Jahrh. L 94.
Gebetbüchlein für Nonnen. 15./16. Jahrh. s. S. Ggen 106.
- + **53.** Gebetbuch, darin: pett gemach(t) dem firsten zw pairn Hertzog wylhalm 1431. Bair. 15./16. Jahrh. U. H. 18.
- + **54.** Gebetbuch, am Ende: morgengruss des dieners der ewigen wissheit (aus Susos Briefbüchlein; 15. Jahrh.). Alem. 15. und 16. Jahrh. L 98.
Communionbuch. 15. Jahrh. s. S. Ggen 92.
- + **55.** brief den bapst leo Kung karolo sant. — Kleinere Segnungen. Alem.-schwäbisch. 15. Jahrh. In S. Ggen 33.
Brief Papst Leos, 1497, s. auch S. Ggen 95.
- + **56.** Gebete. 16. Jahrh. — Confessio generalis, ferner Gebete. Alem. 15. Jahrh. In S. Ggen 57.

- + **57.** Kurzes Gebet zur Geisselung Christi (Bild). Mitteldeutsch. 14. Jahrh. Anfang. In P. perg 58.
- + **58.** Gebet der h. Maria Magdalena. Alem.-schwäb. 15. Jahrh. In P. perg. 96.
- + **59.** Gebete und Litaneien, bes. Gebete zum h. Bernhard. Alem. 15. Jahrh. Ende. In L 124.
Dekalog und Gebete. — Sammlung von Gebeten: das tütsch liberator. s. Nro. 144.
- + **60.** Ein tröstliche vermanung eynem lydenden mönschen (an eine Nonne). — Wie ein mönsch sich keren sol zü den lieben helgen durch die gantze wuchen (durch syben gassen; nach Gerson). — cursus de eterna sapientia; die zit von der ewigen wyssheit (lat. und deutsch) — Suso,] morgengruss zu der E. wyssheit. — Alem. 15. Jahrh. P. pap. 34.
- + **61.** Wy der mensch soll lernen sterben, nebst Rezepten. 15.—16. Jahrh. In L 140.
Mariengebete des Otto Mornundensis. 1492. s. S. Ggen 67.
Gebete zum Sakrament von thomas von äquin, des hainrichs süssen 1448. s. S. Ggen 74.
Gebete zum Sakrament. 1491—97. s. S. Ggen 91.
- 62.** Die blumen uz dem salter (lat. mit alem. Gebetsmeinungen). 15. Jahrh. L 56.
- + **63.** psalter (Ermahnungen und Gebetsmeinungen dafür) Alem. 15. Jahrh. In P. pap. 20.
- + **64.** psalter (Gebetsmeinungen in Form von Gebeten für die einzelnen Psalmen). Alem. 15./16. Jahrh. In P. perg. 111.
- + 64 a **65.** Sauonarola, Jeron., Ausslegung des gebets vnsers heren. — Vsslegung des englischen Gruss. — die zu legung der cristglaubigen menschen. — bopst Leo gebet vss der ordnung der christlichen kirchen. 15./16. Jahrh. K 1076.
Paraphrase des Pater Noster s. Nro. 69.
Expositio dominice oracionis. s. Nro. 91.
- + **66.** Gebete. Alem. 15. Jahrh. In S. Ggen 30.
Gebete und Unterweisungen. s. Nro. 119.
- + **67.** Ein mitteldeutscher Augensegen. 15. Jahrh. In Schw 7.
Pfeilseggen s. Nro. 171.
Andere Segen s. bes. in S. Ggen 7. (S. 24). 73. 87.

+ 67 a

b. Biblisch-kanonische Schriften.

- + **68.** Psalterium feriatum, lat. und mitteldeutsch. — Auf dem Vorsatzblatt: Anfang von Susos hundert Betrachtungen, dem 3. Theil des Buchs von der ewigen Weisheit. Alem. — 14. Jahrh. L 37.

- + **69.** Psalter, mit mystischer Einleitung und mit Cantica, Tedeum und Quicumque. — Paraphrase des Pater Noster. — Alem. 14. Jahrh. L 36.
Psalterium mit deutscher Übersetzung. 1422. s. S. Ggen 60.
- + **70.** Psalterium, mit Vorrede, Erklärungen und Gebetsmeinungen. Alem.-schwäbisch und lat. 1441. L 71.
- + **71.** Psalterium, lateinisch und alem. 1462. P. pap. 35.
Psalter s. No. 135.
- + **72.** Div ewangelia veber al das Jar. — di siben gab des hiligen geistes. — Marienklage (abgedr. von Mone in den Schauspielen des Mittelalters I 27). — Bair. (13) Jahrh. ? L 30.
- + **73.** Die New Ee vnd das passional. — Ein dreyred von der danckperkait (unvollständig). — Bair. In Mellico (Mêlk) 1468. B 7.
- + **74.** Ewageliun (!) buch Vnd Epystel an Das gancze Jar. Alem. 15.—16. Jahrh. B 103.
Die vier Evangelien s. No. 77.
Offenbarung Johannis. s. No. 151.
Evangelium Nicodemi mit Veronicasage (in je zwei Fassungen). 15. Jahrh. s. S. Ggen 83.

+ 74 a

c. Passion Christi im Besonderen.

- Ludolfus (von Sachsen) passion. 1491—90. s. S. Ggen 67.
- + **75.** Dat lyden ende die passie ons heren Jhesu Christi. Ende 14. Jahrhs. (her. v. A. Holder in der Bibliothek van middelnederlandsche letterkunde XIX. 1877.). K 701.
- + **76.** Passionale. Alem. 14. Jahrh. P. perg. 41.
- + **77.** Das leben Jesu (mit Bildern). — Die heiligen Evangelien durch die fasten mit jren Episteln (Lectionarium missae); die vier Evangelien mit den Vorreden des Hieronymus; Verzeichnis der sonn- und festtäglichen Evangelien. — Von aller heiligen hochgezit (Betrachtungen). — Heiligenleben. — Alem. 15. Jahrh. L 70.
- 78.** von dem lyeden ihesu christi, mit Betrachtungen und Gebeten. Alem. 15. Jahrh. L 90.
- + **79.** Auslegung der Passion nach Johannes mit Ergänzung aus den übrigen Evangelien. Alem. 15. Jahrh. L 84.
maister ze bräg, vslegung des lidens vnsers herren. 15. Jahrh. s. S. Ggen 83.
ain maister zu bräg, Vslegung des lidens vnsers herren. s. No. 101.
Passion aus Gersons Monotessaron und anderes zur Passion. 1491—7. s. S. Ggen 91.
passion. s. No. 86.
Nachrichten über das Leben Jesu. 1497. s. S. Ggen 95.

- + **80.** In Reich. CCLXIII sind in einem lat. Traktat über die Passion einige Sätze und Satztheile deutsch (Bl. 198. 201. 205). 14. Jahrh.

d. Legenden und Heiligenleben.

- Christus mit den 7 Laden. Mitte 15. Jahrhs. s. S. Ggen 80 und 89.
 Marienlegende. 14. Jahrh. s. S. Ggen 89.
 Marienlegende. 14./15. Jahrh. s. S. Ggen 90.
 Passion und Himmelfahrt Mariae mit Auslegung. (Ier vnd exempel aller exemplar). 15. Jahrh. s. S. Ggen 68.
 Marienexempel s. No. 250; s. auch S. Ggen 100.
- + **81.** Leben der Heiligen — von der kilwihe (unvollständig). Alem. 1447. P. pap. 27.
- + **82.** Leben der altvetter. 1461. — exempel vss bewerten lerern. 15. Jahrh. — Alem. L 74.
- + **83.** Das Lesen von den hailigen alt vättern. Alem. 15. Jahrh. P. pap. 41.
- + **84.** Leben der alt vätter. Alem.-schwäb. 15. Jahrh. L 81.
- + **85.** Buch von den heiligen Megden und frowen nebst kleineren mystischen Abhandlungen. Alem. 15. Jahrh. L 69.
- + **86.** Der heiligen leben (unvollständig). — der passion (nach Johannes mit Erklärungen und Gebeten). Alem. 15. Jahrh. L 66.
 Heiligenleben s. No. 99.
 Heiligenleben s. No. 77.
 Joh. v. Olmütz, Leben des h. Hieronymus. Ende des 15. Jahrhs. s. S. Ggen 82.
- + **87.** daz vyrde buch der hymelischen offenbarunge S. Brygede. Mitteldeutsch. — Leben und wunderwercke sc. Birgitten. — die pürd der werlt (auss den püchern Sant Birgitten). — kurtze legend von S. Birgitten nebst Gebet. — Bair. — 15. Jahrh. P. 42.
- + **88.** Bonaventura, legend der S. Claren. Alem. 1492. Th. 4.
 legenda von S. Claren s. No. 106.
 Legenden: von der martrerinen S. Katherina — S. Clara. Ende des 15. Jahrhs. s. S. Ggen 99.
 Leben der h. Elisabeth. Bruchst. Anf. 15. Jahrhs. s. S. Ggen 66.
 leben S. Francisci. s. No. 106.
- + **89.** S. Gertrudis, Das buch fruntlicher angebung götlicher miltigkeit (mit Vorrede). 1566. L 89.
 hystory von der künigen helena. 1492. s. S. Ggen 84.
- + **90.** lob des apostelen sci Johannis ewangeliste, genummen vs menger hand red der heiligen lerer. (Sermonen, Exempel, Epistel und Offenbarung Johannis.) Alem. 15. Jahrh. P. pap. 21.
 Aylff-Taussend jung frawen: 1. H. Jos. v. Steinfeld, hystorie; 2. von S. Cordulen, Hylhendrud; 3. Elyzabeth (von Schönau). Ende des 15. Jahrhs. s. S. Ggen 76. — Siehe auch No. 92.

- + **91.** Ein geistlich Rosengart: Raymundus (von Capua), von Sanct Katherinen von der hohe Senen. — die legenda der xM. martler. — Dominice oracionis Expositio (deutsch). — Alem. 15. Jahrh. L 82.
- + **92.** Brugmann, Johann,] leben der seligen Lidewe (Lydwine) von scheidam. — Herman Joseph von Steinfeldem, hystorije der xj tusent megde; von Sant Cordulen; Offenbarungen der Elisabeth von Schönau; exempel von der xjM Jungfrowen. — Geistliche Betrachtungen und Lehren. — Alem. 15. Jahrh. L 87.
- + **93.** Das geistlich buch von der S. Mechtildis: buch von den gesichten und offenbarungen (oder) buch von der geistlichen gnade; volgent hie nach Ettlich Cappittel von dem leben S. Katherinen von Senis. Alem.-schwäb. 1470. L 67.
Briefe der S. Mechtildis s. No. 250.
leben des S. Onoffrio. s. No. 250; s. auch S. Ggen 100.
S. Patricius Leben (nach Henricus Saltereyensis). 1456. s. S. Ggen 71.
Hieronymus Vita S. Pauli u. andere vitas patrum s. No. 94.

e. Predigten.

- + **94.** Predigten und Lehren, darunter:
1) *Eckhart* 16 Stücke (Bl. 110. Verse = von dem Überschall; 14./15. Jahrh.).
2) (Bl. 100.) die VII gaben des heiligen geistes.
3) *Hieronymus*, Vita S. Pauli pr. erem. und andere kleinere Stücke aus vitas patrum, übersetzt (unvollständig).
Alem. 13.—14. Jahrh. Vgl. Keller-Sievers No. 10. S. 53. P. perg. 85.
Eckharts Rede der Unterscheidunge. 14./15. Jahrh. s. S. Ggen 79 und 90; s. auch No. 123.
Eckhart s. S. Ggen 78; ferner No. 245.
Eckharts Gebedt s. Nro. 265.
- + **95.** Predigten und Lehren (eckhartisch?). Alem. 14. Jahrh. P. perg. 102.
guot predig vnd ler (eckhartisch). — Sprüche, Lehren, Gebete, darunter solche von echart, herman von lintz, der sechs maister, pruder perchtold, — predig puech des Talär ler. — auslegung des pater nosters. — 1442. s. S. Ggen 78.
- + **95.** Predigten (eckhartisch?; unvollständig.) Alem.-schwäbisch. 15. Jahrh. B 100.
Predigt (eckhartisch) s. No. 117.
- + **96.** Bruder hugo der lesemaister von Constence, zwei Predigten über Joh. ew. und Joh. bapt. Alem. 14. Jahrh. In Georg. 31.
maister ingold s. S. Ggen 94.

- + **97.** Keisersberg, J. Geiler von, Predigten von [1488,] 1493 und 1497.
Alem. 15./16. Jahrh. P. pap. 46.
Derselbe, Predigten. s. No. 109.
Nicolaus von dincelspüel, predigt. 1491. s. S. Ggen 67.
- + **98.** Tauler, Johannes, Predigten und Lehren. — Das Meisterbuch —
Brief an eine Nonne. — Mystische Lehre. — Mystisches Gedicht. Bair.
15. Jahrh. B 75.
Das Meisterbuch („der klaine thaulerus“) — Tauler, Predigt — Die
guldin Regel — Aussprüche von Gregorius, Augustin und bischoff aulbrech. —
Christus mit den 7 Laden — 1425. s. S. Ggen 80.
Der Prediger von St. Georgen. Um 1300. s. S. Ggen 36.
- + **99.** Predigten, darunter eine von meister Conrat bömbelin ein barfüssz,
Betrachtungen, Exempel, Heiligenleben. Bair. und alem. 15. Jahrh. B 76.
- + **100.** Liber pietatis: Predigt eines oberrheinischen Augustiners über
Ego si exaltatus fuero. — Von einre geistlichen brunloufte (!) zwüschent
gotte vnd vnsere naturen. (Traktat mit Register). Alem. 14. Jahrh. K 1103.
- + **101.** Predigtsammlung (1. Hälfte) — Vslengung (!) des lidens vnsers
herren das ain maister ze bräg ze tütsch hat bracht. — Predigtsammlung
(2. Hälfte). — Alem.-schwäb. 15. Jahrh. Reich. 105.
- + **102.** Predigten und mystische Lehren (im Kapitel vorzulesen; für
Nonnen). Alem. 1452. L 80.
- + **103.** Die vslegung vnd predig in der vasten der ewegely (von der
äscherigen mittwochen bis mittwochen nach dem ostertag). Alem. 1492. L 61.
- + **104.** Predigten vom 1. Adventsontage bis 14. Sonntag nach Pffingsten.
Alem. 15. Jahrh. L 64.
- + **105.** Predigten. Alem. 15.—16. Jahrh. und 1512. L 95.
Der 'Sele Spiegel'. Ende des 13. Jahrhs. s. S. Ggen 37.
Mystische Predigten. Erste Hälfte des 14. Jahrhs. s. S. Ggen 38.
Predigten. 15. Jahrh. s. S. Ggen 75.
Predigten s. Nro. 125.
Predigt: petite et accipietis. s. No. 120.
Schluss einer Predigt (mystisch) s. No. 126.

f. Geistliche Traktate.

- + **106.** Albertus Magnus,] Von den gewaren dugenden. — Thomas von
Kempfen,] vss dem vierden Tractate des sacraments von der nachuolung
Christi. — bruder Daudid (von Augsburg) von eim wol geordneten
geistlichen leben. — daz leben S. francisci. — Die legenda von sant
Claren. — Drei Reden an eine Novize. — Alem. 15. Jahrh. L 79.
Antonius v. Lamsheim geistl. Briefe. s. No. 44.
Exempel Bernhardi s. No. 115.

- + **107.** Bonaventura, Wie die sele Innerliche gevbet wirt. — Von der eigenschafft der Closterlüte. Alem. 15. Jahrh. In L 65.
Chrysostomus s. No. 265.
- + **108.** Dionysius (Areopagita), acht conclusion vnd slosrede von der driualtigkeit (poetisch); dazu: andechtige betrachtung. 15. Jahrh. — Kleinere mystische Traktate. 14. Jahrh. — Mystisches Gedicht armut des geistes' nebst zwei kleinen mystischen Stücken. 14./15. Jahrh. — Alem. K 1222.
Dionysius de Leewis Quattuor novissima (Bruchst.) 1480. s. S. Ggen 70.
Dasselbe (ganz). 2. Hälfte des 14. Jahrhs. s. S. Ggen 85.
Eckhart siehe bei den Predigten.
Thomas finckh, von den süben zyten. 1493. s. S. Ggen 84.
- + **109.** Gerson, Underwisung der menschen im gotzsdienst, zu tütsch brocht durch Johannes von Keisserg (!) jm jor 1492. — Johannes von Keissersperg, Predigten von 1495 und 1496. — Alem. 15./16. Jahrh. P. pap. 47.
Gerson, Tractate. 1491. s. S. Ggen 67.
hainrich herp, Spiegel der volkumenhait oder leben der mynenden sel. — Eckharts Rede der Underscheidung. — Aussprüche und Lehren. — Augustinus Manuale — predig von den Junckfrowem. — Dje dochter von syon (Prosa) — geistlich boumgarten — 14./15. Jahrh. s. S. Ggen 79.
- + **110.** Jacobus de Teramo, Belial oder Gericht-process. Alem. 15. Jahrh. P. pap. 36.
- + **111.** Marcus von Lindau, Auszug der Juden, ohne die zehn Gebote. — Henricus de Firmaria de X. preceptis (als Fortsetzung des vorigen Gesprächs). — Der heiligen spruche. — Mitteldeutsch. 15. Jahrh. L 78.
Marcus v. Lindau, ussgang der kinder von israhel. 1480. s. S. Ggen 70.
- + **112.** Marcus von Lindau, Auszug der Juden mit der Auslegung der 10 Gebote. — Der ackermann Von Behem. — Unvollst. Alem.-schwäb. Ende des 15. Jahrhs. B 11.
der ackermann von böhem. 1475 (oder 1485?) s. S. Ggen 70.
doctor nyder s. S. Ggen 103.
- + **113.** Otto von Passau, die 24 Alten (mit undatierter Einleitung). Alem. Ende des 15. Jahrhs. P. pap. 26.
Otto von Passau, die 24 Alten. 1383. s. S. Ggen 64.
Dasselbe. 1478. s. S. Ggen 65.
Joh. Prauser (??) von dem regiment der andechtigen witwen. 1481. s. S. Ggen 102.
Ulrikh Putsch, das liecht der Seel. s. No. 34.
Richard von S. Viktor s. No. 120.

- + **114.** Samuel von Marrochettan, Epistel (von der Ankunft des Messias).
Bair. 15. Jahrh. K 1077.
Suso s. S. Ggen 97.
Suso hundert Betrachtungen s. No. 46, 68 und 245.
Suso,] die hundert betrachtungen; bruderschaft der ewigen wissheit
s. No. 48.
H. Susos Gebet s. S. Ggen 74.
Suso] morgengruss zu der E. wissheit s. No. 60.
cursus (zit) von der E. wissheit s. No. 60.
morgengruss des dieners der ewigen wissheit s. No. 54.
Gebet aus dem buch der ewigen weisheit s. S. Ggen 91.
Tauler, Lehren s. Predigten.
Thomas v. Aquino, von tugenden vnd sünden 1492. s. S. Ggen 69.
- + **115.** Thomas von Cantimbré,] das gemeyn gut von eygenschaft der
bienen. Alem. 15. Jahrh. — Exempel vnssers hunigflissigen vatters
Bernhardi. 16. Jahrh. L 75.
- + **116.** Thomas a Kempis] nachuolung Christi I—III. 1448. Alem. K 976.
Dasselbe (Bruchstück) s. No. 46.
Wilhelmus v. parijs büchlein von den tugenden. 1491. s. S. Ggen 67.
Johann Zenser v. Paltz, himlische fundgrube. 1497. s. S. Ggen 95.
- + **117.** Buch Von armut des geistes vnd der lere cristi (früher Tauler
zugeschrieben). — Predigt: Non licet tibi ducere uxorem etc. (eckhartisch).
— Alem. Vor 1477. L 68.
Compendium theologicæ veritatis. 14. Jahrh. s. S. Ggen 77.
der lucidarius 1480. s. S. Ggen 70.
Das Meisterbuch s. S. Ggen 80 und No. 98.
Rat eines meisters von parys s. No. 44.
- + **118.** Der Mönch von Heilsbronn,] von den (sechs) grossen namen
vnssers Herren leichnamen. (mit der gereimten Vor- und Nachrede).
Bair. 1478. U. H. 19.
Dasselbe s. S. Ggen 93.
- + **119.** Sprüche der Altväter und h. Schrift, sowie von den 14 Gaben
der Auserwählten (nach Anselmus). — Vermanung ainer peicht. —
Betrachtung und Gebete vor der Communion. — Gebete und Unter-
weisungen mit Psalmen, dem Evangelium Johannis und der Erzählung
vom König mit seinen vier Räten. — Bair. 15. Jahrh. U. H. 21.
Exempel vs bewerten lerern s. No. 82.
- + **120.** Richard v. S. Victor, Red mit Jesu. — Gespräch zwischen einer
liebhabenden sel und got üb. daz te deum. — Gespräch zwischen dem
h. Geist vnd der liebhabenden sel über veni creator. — Die figuren

- der alten vnd der niuwen E. — Fünf Fragen von Augustin und Sprüche von S. Bernhard u. A. — Spruch von den tugenden. — X stuck wz got si. — Predigt über petite et accipietis (Das Hertz ein Vogelkäfig). — Von dem balm bom. — Die vettich der sel. — Eructavit, gedicht von dem gesang des himelschen gesponsen (Auslegung). — Der minne buch cantica cant. — Von dem inwendigen u. vsswendigen sinnen. — Exempel (mystisch). Alem. 15. Jahrh. P. pap. 17.
- + **121.** Gespräch zwischen Meister und Jünger in 30 Artikeln. Alem. 15. Jahrh. L 83.
 Gespräch zwischen Meister und Jünger über das Sakrament. 16. Jahrh. s. S. Ggen 93.
 Gespräch der sel. Jungfrau mit dem Kreutz s. No. 245.
 Gespräch zwischen der Seele und Jesus s. No. 250.
- + **122.** Traktat vom Streit der sieben Tugenden und Untugenden als der 'schinbotten' des Teufels bezw. Gottes. — Kochrezepte. — Zusammenstellung der Fälle, in welchen der Zutritt 'zu gotz tysch' verweigert werden soll. — gaistliche artzni. — Alem.-schwäb. 15. Jahrh. In Reich. 125.
 Ein drey red von der danckperkait. s. No. 73.
- + **123.** Regel eins ersamen lebens. — Eckhartt, die Rede [der Unterscheidung]. — Vom sterben und andere kleinere mystische Lehren. — spiegel der sündigen sele. 1477. — Augustinus, von den üppikeitn diser welt. — Augustinus, von einem cristenlichem Leben. — Alem.-schwäbisch. 15. Jahrh. B 84.
 di siben gab des h. geistes. s. No. 72.
- + **124.** Schichung zu der entpfachung des sacraments. Bair. 15. Jahrh. K 975.
- + **125.** Der Seelen Garten]. — S. Bernhart, form eines zuchtigen lebens. — Geistlicher Brief an eine Klosterfrau. — Ermanung in geistlich leben sich zu ergeben. — Zwelff rate zu volkommenheit eines tugentlichen lebens. — Tractate u. Predigten, geistliche Unterweisungen. — Von den fruchten des H. sacraments. — Der rossen gart von dem tall der träher. 16. Jahrh. P. pap. 44.
- + **126.** Der Seelen Wurzgarten.] Alem.-schwäb. — Beilage: Schlussstück einer Predigt, mystisch. — 15. Jahrh. P. pap. 23.
 Von aller heiligen hochgezit s. No. 77.
 Traktat von Conciencia 1448. s. St. Ggen 74.
 von der kilwihe s. No. 81.
 von der liebi gottes — Lehren und Gebete zum Sakrament und zur Passion, darunter Gerson, aus den Clementinen. 1491—7. s. S. Ggen 91.
 von rüw, bicht vnd buss s. No. 145.

- + **127.** Bruchstücke zweier mystischer Traktate: von des menschen ende wie es an dem iungesten suften stet. (Schluss). — Hie vohet an dez glückes rat. 14. Jahr. L 17 Umschlag.
Allegorische Traktate: ain wiegli machen — die merfart — fredenricher may. s. S. Ggen 94.
gaistliche artzni s. No. 122.
geistl. brunloufte zwüschent gotte vnd vnserre naturen. s. No. 100.
die gaistlich hussmagt s. No. 252.
Exempel s. No. 99.
Geistlicher Brief an eine Dominikanerin. s. No. 44.
Geistlicher Brief an eine Nonne s. No. 98.
Brief von worer andacht s. No. 45.
Mystische Traktate. 14. Jahr. s. S. Ggen 38.
Mystische Lehren s. No. 98 und 102.
Kleinere mystische Abhandlungen s. No. 85.
Geistliche Betrachtungen s. No. 41, 92 und 99.
geistliche Traktate s. No. 179.
Vision in Interlaken 1317. s. No. 134.
nuzze vnsers herre martirum. s. No. 134.
Zeichen des Tierkreises mit biblischer Deutung. s. St. Ggen 71.

- + **128.** Kurze Aufzeichnungen: die Arten der Bibelauslegung, die deutschen Titel der Bücher des alten Testaments, die deutschen Beinamen der grossen Lehrer. Lat.-alem. — Über Samaria; über Hebron. Alem. — 15. Jahr. In Reich. 85.

+ 128 a

g. Äussere Ordnung des geistlichen Lebens und des Gottesdienstes. — Kirchenrechtliches.

- + **129.** Statuten der geistlichen kinder in sant benedictus Regel. — Cerimonial. — Mitteldeutsch. 14./15. Jahr. K 1020.
Benediktinerregel für ein Frauenkloster. Zweite Hälfte des 15. Jahrhs. s. St. Ggen 34.
- + **130.** Regel S. Augustini mit der glos des hugo. — Privilegien und 'frihey' für den Predigerorden nebst Reihe der Dominikanermeister bei 1453 (mit Nachtrag bis 1483). Alem. 15. Jahr. P. pap. 43.
Verweigerung des Zutritts zu gots tysch. s. No. 122.
- 131.** Antiphonen, Hymnen, Kapitel, Versikel, Collecten der Vesper, Graduale und Sequentiarium, mitteldeutsch. 15. Jahr. L 100.
- + **132.** Ymni per circulum Anni translati in teutonicum per publicum notarium totius regni Jn ciuitate Rotwile (Prosa). Alem.-schwäb. 15. Jahr. In Reich. 72.
Übersetzungen von Marien-Hymnen (Prosa) s. S. Ggen 96.

- + **133.** Lectionarius (Evangelien und Episteln). — Vision vom Jahre 1317 im kloster hinderlappen (Interlaken). — Mitteldeutsch. — vnsers herre martirum xvi nuzze. Alem. — 14./15. Jahrh. P. perg. 120.
- + **134.** Tagtzeit (horae canonicae). Bair. 15. Jahrh. L 48.
- + **135.** Horae canonicae und Psalter einer Augustinerin oder Dominikanerin. Alem. 15. Jahrh. L 97.
- + **136.** Humbertus [Beatus Hubertus de Romanis], buch der empter der schwestern predigerordens, bearbeitet von einem Basler Dominikaner. Alem. Vor 1475. — Notizen über Wessobrunn. 19. Jahrh. K 1177.
- + **137.** Rituale für ein Dominikanerinnenkloster. Bair. 1481. Vgl. Ehrensberger Bibliotheca liturgica S. 72 Nro. 9. P. perg. 56.
- + **138.** Vonn den festenn, notel (Rituale, Generalrubriken). Augspurgk 1499. In P. perg. 20 a.
- + **139.** Die tüschtze nottel von dem Ampt der siechen. Alem. 15. Jahrh. In P. perg. 4.
- + **140.** Rituale für ein Dominikanerinnenkloster. — Bruchstück aus einem Psalterium (Ps. 17, 34—45; auf dem Deckel) — Bair. 15. Jahrh. Vgl. Ehrensberger S. 72 Nro. 10. P. perg. 39.
- + **141.** Fragen und Antworten beim Eintritt in den Orden B. Mariae Magdalenaе. Alem. 15. Jahrh. In K 1270.
Ordnung (beim Eintritt einer Novizin) s. S. Ggen 98.
- + **142.** wie man den nouiczi die kutten zu der profess an legen sol. Alem.-schwäb. 1475. In P. perg. 30.
- + **143.** so man ein sieche swester bewaren sol (Ausführliche Ritualrubriken). Alem. 15. Jahrh. In P. perg. 112.
- + **144.** das buch der toden (Rituale). — Gebete (nach 1459). — 15. Jahrh. — Sammlung von Gebeten, darunter: der tütsch liberator. — von rüv vnd von bicht vnd von buss (mystisch-allegorisch) — Dekalog und Gebete. — 15./16. Jahrh. — Alem. In P. pap. 18.
- + **145.** Processionale und deutsches Rituale eines Dominikanerinnenklosters. Bair. 14. Jahrh. Vgl. Ehrensberger S. 74 Nro. 4. P. pg. 46a.
- + **146.** Die briefi (Directorium). Alem. 14. Jahrh. In S. Ggen 23.
- + ^{146 a} **147.** Directorium der Dominikanerinnen zu S. Agnes (Strassburg). Alem. 15. Jahrh. Vergl. Ehrensberger S. 65 Nro. 3. P. pap. 45.
- + **148.** Direktorium aus einem Dominikanerinnenkloster. Alem. 15. Jahrh. Vergl. Ehrensberger S. 65 Nro. 4. P. pap. 5.
- + **149.** Directorium für ein Dominikanerinnenkloster. Alem.-schwäb. 15./16. Jahrh. P. perg. 31.

+ 149 a—c

- + **150.** Johans von friburg, summe der bihtiger (summa des decretis),
'noch der ordenung des A. b. c. gemacht' von bruder Behtold (= Berthold).
Alem.-schwäbisch. 15. Jahrh. Gengenbach 1.
- + **151.** Johannes von Hasela, lesemeister zü fribürg, sümme in dütsche.
— Offenbarung Johannis. — Mitteldeutsch. 15. Jahrh. K 1065.
fragen vmb kouffon vnd verkouffen gezogen vs gaistlichen (Rechten).
— Joh. Andree bom der frundschaft. 1464. s. S. Ggen 71.
Von der eigenschafft der Closterlüte. s. No. 107.
verdammis des geistlichen wuchers der closterfrawen. 15. Jahrh. s. S.
Ggen 68.
- + 151 a *h. Kalender. — Ketzer.*
- + **152.** Bruchstücke eines deutschen Kalenders aus der Diöcese Basel.
14. Jahrh. Fragm. Reich. 55.
- + 152 a + **153.** Kalender. Bair. 15. Jahrh. K 511.
Kalender s. S. Ggen 81.
- + **154.** Kalendarium mit alem. Anweisung. 15. Jahrh. In E. M. 42.
Cisiojani s. No. 174 und S. Ggen 60.; vgl. S. 86.
- + **155.** Der Glaub der Waldeser Kezere. Bair. 15. Jahrh. (abgedr. von
Döllinger, Sektengeschichte II, 701 Nro. 68). K 349.
- + 155 a

Rechts- und Staatswissenschaft.

- + **156.** Schwabenspiegel mit 'der Künige buch'. — König friderichs
Reformacie. — die guldin Bulle mit Anhang; dazu historischer Nach-
weis, dass 'ouch der keyserliche gewalt das rich gottes' sei, von Cuntz
Merswin. — Verzeichnisse der Kaiser und Päpste. Alem. 1431. E. M. 26.
der küng buoch In der alten E. — Sigmunds Gesetz über Pfahlbürger-
aufnahme — Bairisches Landrecht. — Reformaicion von küng fridrichen. —
1465. 1464. s. S. Ggen 71.
- + **157.** Der anschlag der beschach ze frankfurt racione hussitarum
(= Reichskriegssteuergesetz von 1427). Alem. 15. Jahrh. In Reich. 139.
- + **158.** Die gulden Bolle. — Geschichtliche Aufzeichnungen über die
Grafen von Scheiern (-Wittelsbach). Ende des 15. Jahrhs. K 1136.
die guldin Bulle s. No. 156.
Reformation Friedrichs. s. No. 156 und 164.
- + **159.** Neue Ordnung in Villingen von 1490—1499. 16. Jahrh.
In S. Ggen 111.
Der Stett fryhait. s. No. 164.
- + **160.** Aristoteles Politica. Niederdeutsch. 15. Jahrh. In K 380.
- + **161.** Bruchstück römisch-rechtlichen Inhalts. Alem. 15. Jahrh. K 987.

Geschichte und Geographie.

- + **162.** Königshofens Chronik bis 1389. Fortges. bis 1403. (Unvollst.)
Alem. 15. Jahrh. B 12.
- + **163.** Königshoven, Chronik (bis 1588). 1613. E. M. 17.
- + **164.** Ulr. v. Richental, Concil zu Konstanz. — Königshofens Chronik mit Konstanz-Überlinger Fortsetzungen. — Bulle Calixts III von 1456 betr. Türkengefahr und Brief des Sultans an Nikolaus V von 1453. — Erzählungen aus dem A. Testament. 1467. — Spätere historische Notizen über Überlingen und Umgegend von 1435—1579, ergänzt bis 1695. — Reformation Friedrichs III. mit Erklärung. — Der Stett fryhafft. (1467 s. o.). — Alem.-schwäbisch. 15.—17. Jahrh. E. M. 11.
Ulrich von Richenthal. Vor 1472. s. S. Ggen 63.
Wappenbrief Kaiser Friedrichs III. von 1459. — Joh. von Hunnyad, missiue von Kriegswissenburg von 1456. — Des Türgesen Kaysers absag brieff von 26. Sept. 1455. — Johannes de Bodmen, Stiftungsurkunde 1309 (Abschrift) — Historische Aufzeichnungen 1307—1492. s. S. Ggen 71.
Kaiserchronik s. No. 37.
- + **165.** Fasciculus Temporum (die Zeitalter seit Adam, annalistisch; bricht ab nach 1477). Alem. 15./16. Jahrh. Reich. 91.
Reihe der Dominikanermeister bis 1453 (und 1483) s. No. 130.
Aufzeichnungen über die Grafen von Scheuern (-Wittelsbach). s. No. 158.
Annalistische Aufzeichnungen von 1386—96. 15. Jahrh. s. S. Ggen 73.
- + **166.** Franck von Wörd, Sebastian, Weltbuch Spiegel. 1547. B 8.
- + **167.** Johan von Mentwille (John Mandeville) Reisen, übers. von Otto von Duemeringen. Alem. 1416. Mä 2.
- + **168.** Grünemberg, Conrat, wallfahrt zu dem hailigen grab (1486 von Konstanz aus). Alem.-schwäb. 1487. P. pap. 32.
ablaue vnd gnad zu Jherusalem (fartt in dem Jaur 1457) — abläss vnd gnad zuo Rom. — 1465. — Peregrinatio Von Aurach nacher Jerusalem. (18. Jahrh.) — Joh. v. Bodmen und Diethelm Schilter fartt zuo dem h. grab. (von 1376—77). 1464. s. S. Ggen 71.
- + **169.** Ein Romfahrbüchlein mit Angabe der Entfernungen von Nürnberg. 1474 (sine manibus scripsi). Bair. K 439.
Über Samaria; über Hebron. s. No. 128.
Notizen über Wessobrun. s. No. 137.

+ 169 a—g

Medizin und Naturwissenschaften.

Regimen sanitatis — maister hainrich kayser friderichs schmid, ertzniij der pfärd. — Rezepte. — volkstümliche Heilmittel. — Verschiedene Segen — babst clemens rossartzet. — Bertholdus Julianus

mit kleineren Stücken — Magister Bartholomeus (medicinalia). — 15. und 14. Jahrh. s. S. Ggen 73.

Medizinisch-naturwissenschaftliche Sammel-Hs. 14. Jahrh. s. S. Ggen 61.

- + **170.** Cunrat [von Megenberg], Summa naturalium ze tütsch (= Buch der Natur). — Minnelied (Liebesbrief, abgedr. Mone Anz. III, 291). Alem.-schwäb. 14.—15. Jahrh. B. 14.

Thomas v. Cantimbré bezw. Konrad von Megenberg. 14. Jahrh. s. S. Ggen 61.

- + **171.** Maister Ortholff in bayrenland, ain tütsch buch vss allen arczbüchern. 1442. — Dann Bl. 104'. Deutsche Rezepte. — Bl. 109'. Pfeilsegen. Alem.-schwäbisch. Ra 32.

- + **172.** Sammlung von Rezepten und Arzneivorschriften, darin: Bl. 23. maister ordolff von payrnland. Schwäbisch. — Bl. 118'. Geometria Alem.-schwäb. 15.—16. Jahrh. Ra 49.

- + ^{+ 172 a—f} **173.** Practica — Boners Edelstein. — Alem.-schwäb. 1482. E. M. 37. Kalender und Praktik. 15. Jahrh. s. S. Ggen 81.

- + **174.** Rezeptenbuch mit Anhang religiösen und astronomischen Inhalts; darunter: Kor viss des münchss von Salczburg. Maria küsche muotter zart; Meisterlied vom Grafen von Savoyen und seiner treuen Gattin; zwei deutsche Cisiojani. — Mitteldeutsch. Um 1462. L 76.

Kochrezepte s. No. 122.

Rezepte s. No. 61 und 183.

- + **175.** Bl. 124. Medizinisch-naturwissenschaftliche Wörterverzeichnisse, lat. und deutsch. — Bl. 192'. Medizinische Vorschriften. Alem. 15. Jahrh. In L 31.

- + **176.** Ein botanisches Wörterbuch, lateinisch-deutsch (überwiegend niederdeutsch). 13./14. Jahrh. Abgedr. Mones Anz. IV, 239—50.

In P. perg. 33.

Lateinisch-deutsches Wörterbuch, meist von Pflanzennamen. 14. Jahrh. s. S. Ggen 61.

+ 176 a—c

Kriegswesen.

- + **177.** Vegetius, [Flavius,] verdeutscht von Ludwig Hohenwang von Tall Elchingen. Um 1470. — Philips von Seldeneck Verzaychenus der ordenung. Spätestens 1480. D 18.

Regimen ordnungen ouch was buhs bulwer sig. 1464. s. S. Ggen 71.

Anweisungen zur Jagd. 16. Jahrh. s. S. Ggen 87.

+ 177 a—c

Erzählungen.

- 178.** Die sieben weisen Meister — Gesta Romanorum mit geistlicher Auslegung. 1448. s. S. Ggen 74.

Die sieben weisen Meister (Bruchst.) Um 1480. s. S. Ggen 70.

Vocabularien und Glossen.

- + **179.** Vocabularium für die pauperes clericuli. Lat.-alem. Friburgi
1456. L 73.
- + **180.** Engelhusen (Dietr.), Vocabularius latino-teutonicus . . ., teutonico-
latinus. Mitteldeutsch. 1462. — Bruchstück eines Gedichtes über die
Passion Christi. Mittelddeutsch. 14./15. Jahrh. Th. 10.
- + **181.** Vocabularium (unvollständig, beginnt mit Character); lat.-alem.
15. Jahrh. L 72.
Medizinisch-naturwissenschaftliche Wörterbücher s. bei Medizin.
Über jüdisch-deutsche Glossare vgl. Die orientalischen Handschriften
der Hof- und Landesbibliothek.
Mhd. Glossen des 14. Jahrh. s. ahd. Gl. in Reich. LXIV. (S. 84).
- + 181 a
+ **182.** Reich. LXXIX, vom Anfange des 16. Jahrh., enthält deutsche
Interlinear- und Randglossen des 15. Jahrh. zu Clemens Romanus.
+ 182 a—c
- 183.** Sammelhandschrift des Hainricus Ottner (auch Otter). Florencia
1439. Mettmanstetten 1442. Lateinisch, alem. bzw. alem.-schwäb. —
Die deutschen Stücke verzeichnet Keller-Sievers No. 3 S. 26—36;
es sind weltliche und geistliche Lieder und Sprüche, darunter Muscat-
pluots geistliches Ackerwerk (1439), das Lied vom Grafen Friedrich
von Zollern, vom Peter Unverdorben, ferner geistliche Traktate, Rezepte
und Rätsel. B 77.

Die neuere Zeit.

Poetische Werke.

Bühnenwerke.

- + **184.** Blümel, Christoph, (Bearbeitung der) Comoedia, der Jude von
Venetien. Vor 1699. Ra 193.
- + **185.** Fischer, Carl Ludwig, Das lustige Soldatenleben. Lustspiel.
Carlsruhe 1784. K 238.
- 186.** Hardt, Herm. v. der, „Comoedia Guelpherbytana.“ 1730. s.
Die Handschriften der Hof- und Landesbibliothek Beilage I (Lamey).
- + **187.** Martin, Johann, Tragico-Comoedia, Die Liebes Verzweiflung.
17. Jahrh. D 119.